

Eloro Resources erschließt eine bedeutende Zinnzone

23.01.2025 | [IRW-Press](#)

Eloro Resources durchschneidet 33 m mit einem Gehalt von 1,39 % Sn innerhalb von 87 m mit einem Gehalt von 0,74 % Sn im Rahmen seines Definitionsbohrprogramms in der Lagerstätte Iska Iska, Department Potosi, Bolivien

- Die Zinnmineralisierung befindet sich in einer ausgedehnten Intrusionsbrekzieneinheit (TIB), die etwa 750 m lang und 450 m breit ist und sich bis in eine Tiefe von mindestens 700 m erstreckt. Frühere weiträumige Erkundungsbohrungen haben eine Reihe bedeutender Zinnabschnitte in dieser Brekzieneinheit durchteuft, die sehr wenig erbohrt ist.
- Die hochgradige Zinnmineralisierung in Loch DSB-72, über die hier berichtet wird, tritt als sichtbarer grobkörniger Hochtemperaturkassiterit auf, der sich wahrscheinlich durch Schwerkraft abtrennen lässt. Der Bohrkern aus diesem Loch wird für zusätzliche metallurgische Tests verwendet.
- Geophysikalisch weist die Intrusionsbrekzie eine geringe Wiederaufladbarkeit auf, was in erheblichem Gegensatz zu der angrenzenden späteren epithermalen Ag-Zn-Pb-Mineralisierung steht, die durch eine starke Wiederaufladbarkeitsanomalie gekennzeichnet ist.
- Die intrusive Brekzie ist sehr wahrscheinlich ein Ausläufer oder eine Apophyse eines großen Zinnporphyrs in der Tiefe. Die wahrscheinliche Spitze dieses Zinnporphyrs ist durch eine stark leitfähige Zone gekennzeichnet, die als Pyrit-Pyrrhotit-Halo um diesen Porphyr interpretiert wird. Ähnliche Pyrit-Halos wurden von anderen großen Zinnlagerstätten im bolivianischen Zinn Gürtel gemeldet.
- Mit dieser Entdeckung einer vermutlich oberflächennahen Apophyse eines Zinnporphyrs in der Tiefe befindet sich Eloro in der einzigartigen Lage, zwei deutlich unterschiedliche Lagerstättentypen nebeneinander zu haben; ein sehr großes Silber-Zink-Blei dominierendes System neben einem hochgradigen Zinnsystem. Während diese beiden Systeme wahrscheinlich genetisch miteinander verwandt sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen möglicherweise zwei Weltklasse-Lagerstätten auf demselben Grundstück besitzt.

Toronto, 23. Januar 2025 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, weitere Untersuchungsergebnisse aus seinem Definitions-Diamantbohrprogramm im potenziellen Santa-Barbara-Startergrubengebiet im Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska im Department Potosi im Südwesten Boliviens bekannt zu geben. Bis dato wurden 5145,8 m Diamantbohrungen in zehn Löchern abgeschlossen. Für alle Löcher dieses Programms wurde die PQ-Kerngröße verwendet, um größere und repräsentativere Kernproben zu erhalten.

Bohrung DSB-72 ist die erste Bohrung, die in der Zinndomäne abgeschlossen wurde. In der folgenden Tabelle 1 sind die wichtigsten Ergebnisse dieses Bohrlochs aufgelistet; Abbildung 1 zeigt die Standorte aller bisher abgeschlossenen und laufenden Definitionsbohrungen. Die Silberäquivalentwerte (g Ag eq/t) wurden anhand der durchschnittlichen Metallpreise der letzten drei Jahre und der vorläufigen metallurgischen Gewinnung berechnet (weitere Informationen siehe Anmerkung unter Tabelle 1). Tabelle 2 enthält die Koordinaten der abgeschlossenen und laufenden Bohrlocher.

Bohrloch DSB-72, das 160 m südwestlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs DSB-69 (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 6. Januar 2025) niedergebracht wurde, ergab einen langen hochgradigen Zinnabschnitt mit einem Gehalt von 1,39 % Sn auf 33 m von 339,80 m bis 372,80 m innerhalb von 0,74 % Sn auf 87 m von 291,8 m bis 378,8 m. Die hochgradigere Zone weist Kassiterit-Adern innerhalb einer gut mineralisierten Brekzie auf; einzelne 1,5 m lange Proben, die die Adern umfassen, ergaben Werte von 6,65%Sn, 4,97%Sn, 3,50% Sn und 2,75%Sn.

Vor allem im oberen Teil dieses Bohrlochs wurde eine hochgradige Silbermineralisierung mit 24,48 g Ag/t auf 45,0 m von 117,80 m bis 162,80 m durchschnitten

Während der frühen Phasen des Erkundungsbohrprogramms auf Iska Iska wurden bedeutende, weit auseinander liegende Zinnabschnitte gemeldet, die in Tabelle 2 zusammengefasst sind; die

bemerkenswertesten sind 0,43 % Sn über 73,29 m in Loch DSB-06, 1,18 % Sn über 11,52 m in Bohrloch DSB-17, 0,25 % Sn über 82,11 m in Bohrloch DSB-25 und 1,41 % über 21,25 m einschließlich 3,08 % Sn über 9,04 m in Bohrloch DSB-33 (siehe Eloro-Pressemitteilungen vom 12. April 2021, 20. September 2022 und 5. Oktober 2022). Alle diese Abschnitte befinden sich nun in der Einheit Intrusionsbrekzie (TIB). Die Standorte dieser Bohrungen sind in Abbildung 2 dargestellt, einem Längsschnitt, der die Verteilung der Aufladbarkeit zeigt. Die Intrusionsbrekzie weist eine geringe Wiederaufladbarkeit auf, was in erheblichem Gegensatz zu der angrenzenden späteren epithermalen Ag-Zn-Pb-Mineralisierung steht, die durch eine starke Anomalie der Wiederaufladbarkeit gekennzeichnet ist.

Die Zinnmineralisierung befindet sich in einer ausgedehnten Intrusionsbrekzieneinheit (TIB), die etwa 750 m lang und 450 m breit ist und sich bis in eine Tiefe von mindestens 700 m erstreckt. Frühere weiträumige Erkundungsbohrungen haben eine Reihe von bedeutenden Zinnabschnitten (siehe Tabelle 3 unten) in dieser Brekzieneinheit durchteuft, die sehr wenig erbohrt ist. Die hochgradige Zinnmineralisierung in Bohrloch DSB-72 tritt als sichtbarer grobkörniger Hochtemperaturkassiterit auf, der sich wahrscheinlich durch Schwerkraft abtrennen lässt. Der Bohrkern aus diesem Loch wird für zusätzliche metallurgische Tests verwendet

Die intrusive Brekzie ist sehr wahrscheinlich ein Ausläufer oder eine Apophyse eines großen Zinnporphyrs in der Tiefe. Die wahrscheinliche Spitze dieses Zinnporphyrs ist durch eine stark leitfähige Zone gekennzeichnet, die als wahrscheinlicher Pyrit-Pyrrhotit-Halo um diesen Porphyr interpretiert wird. Ähnliche Pyrit-Halos wurden von anderen großen Zinnlagerstätten im bolivianischen Zinngürtel gemeldet.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geol., Eloros Executive Vice President für Lateinamerika und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., sagte: "Unser Verständnis des immensen mineralisierenden Systems bei Iska Iska schreitet weiter voran, was zu dem sehr gezielten Definitionsbohrprogramm führte, das sehr gute Ergebnisse liefert und das Ressourcenpotenzial weiter ausbaut. Gebiete mit signifikanter Zinnmineralisierung treten dort auf, wo mineralisierende Flüssigkeiten durch Intrusionsbrekzien und Injektionsturmalinbrekzien in günstigen Lithologien und Strukturen abgelagert wurden, die angereicherte Körper mit erheblichem Ressourcenpotenzial bilden."

Dr. Arce fuhr fort: "Bolivien ist seit den frühen 1900er-Jahren ein weltweiter Zinnproduzent und steht derzeit neben anderen Metallen wie Silber, Zink, Antimon und Lithium an vierter Stelle der Weltrangliste. Zinn wird seit über 100 Jahren gefördert. Die Zinnvorkommen befinden sich hauptsächlich im bolivianischen Zinngürtel, der sich über eine Länge von mehr als 1.000 km erstreckt und damit einer der größten metallogenen Zinngürtel weltweit ist. Im Jahr 2019 entfielen auf diesen Gürtel etwa 6 % der weltweiten Zinnproduktion, 5 % des Silbers und 1,5 % des Wolframs (USGS 2020):

Er kommentierte weiter: "Einige der herausragendsten Lagerstätten werden als polymetallische Adern des "bolivianischen Typs" bezeichnet und als "riesig" eingestuft, wie Cerro Rico de Potosí (Ag, Sn), Llallagua (Sn), Chorolque (Sn) und die peruanische Mine San Rafael (Cu-Sn). Bei diesen Lagerstätten handelt es sich um große, mineralisierte Massen in Form von Kombinationen aus Adern, Äderchen, Stockworks und Disseminierungen. Llallagua ist die größte aderförmige Zinnlagerstätte in Bolivien und eine der größten der Welt, deren Gesamtproduktion auf mehr als eine Million Tonnen Zinn geschätzt wird. Chorolque, 30 km nördlich von Iska Iska gelegen, enthält eine ausgedehnte Zinnmineralisierung mit einem Gehalt von 0,3 bis 0,5 % Sn, die hauptsächlich in Intrusionen und Intrusionsbrekzien in Rhyodazit-Intrusionen vorkommt. Die unterirdische Zinnmine San Rafael in Peru, die in der nördlichen Ausdehnung des bolivianischen Zinngürtels liegt, in dem etwa 12 % des weltweiten Zinns produziert werden, ist eine der reichsten hydrothermalen Zinnlagerstätten der Welt. Bei diesen Lagerstätten handelt es sich um großflächige, strukturell komplexe, kassiterithaltige hydrothermale Adern ("Zinnknoten"), die in der Regel durch hochgradiges Zinn (1-5 % Sn) gekennzeichnet sind. Berichten zufolge enthalten die meisten dieser Lagerstätten mehr als 1.000 Tonnen Sn, einige sogar mehr als 50.000 Tonnen Sn.

Dr. Bill Pearson, P.Geol., Executive Vice President, Exploration, bemerkte: "Die spezifischen mineralisierten Bereiche bei Iska Iska, d.h. ein früheres Sn-Ag-Porphyr-System, gefolgt von einem späteren Ag-Zn-Pb-Epithermal-Ereignis mit hoher Sulfidierung, sind in dem in Abbildung 2 unten dargestellten Wiederaufladbarkeitsabschnitt leicht erkennbar. Die Erkennung der ausgedehnten Intrusions-Brekzien-Einheit (TIB), die zuvor nur in geringem Umfang bebohrt wurde, ist ein wichtiger Schritt nach vorn, um weitere Explorationsbohrungen, insbesondere auf Zinn, zu fokussieren. Unser Ziel ist es weiterhin, die Mineralressource bei Iska Iska zu verbessern und zu erweitern, um die Grundlage für die geplante PEA zu schaffen. Je mehr wir jedoch bohren, desto mehr erweitern wir dieses bemerkenswerte mineralisierte System, das noch in keiner Dimension vollständig definiert ist."

Tabelle 1: Ergebnisse der Definitions-Diamantbohrungen (Stand: 23. Januar 2025), Santa Barbara, Iska, Iska

SANTA BARBARA DEFINITION DIAMANTBOHRERERGEBNISSE

Bohrung Nr.	Von (m)	Nach (m)	Länge (m)	Ag
g/t	%	g/t		
DSB-72	38,30	65,30	27,00	6,84
	84,80	96,80	12,00	8,20
	117,80	162,80	45,00	24,40
	192,80	194,30	1,50	33,70
	209,30	213,80	4,50	4,60
	245,30	249,80	4,50	16,70
	291,80	378,80	87,00	2,60
Inkl.	339,80	372,80	33,00	3,40
	425,30	428,30	3,00	0,30
	434,30	435,80	1,50	1,40
	606,80	622,55	15,75	3,70

Anmerkung: Die tatsächliche Breite entspricht etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalent (Ag eq)-Gehalte wurden unter Verwendung eines 3-Jahres-Durchschnitts der Metallpreise von Ag = 24,14 US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb, Pb = 0,98/lb und Sn = 13,74 US\$/lb sowie vorläufigen metallurgischen Gewinnungsraten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Grade von 30 g Ag eq/t verwendet. In Abschnitten, in denen eine geologische Kontinuität gewährleistet ist, kann auch Material mit niedrigerem Gehalt enthalten sein.

Abbildung 1: Standortkarte der Definitions-Diamantbohrlöcher, Santa Barbara, Iska Iska. Der gelbe Kreis markiert den Standort des Bohrlochs in dieser Pressemitteilung.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78197/Eloro-Press-Release-2025-01-23-Deutsch.001.jpeg>

Tabelle 2: Zusammenfassung der Koordinaten von Diamantbohrlöchern für gemeldete, abgeschlossene und in Arbeit befindliche Bohrlöcher bei Iska Iska (Stand: 23. Januar 2025)

ZUSAMMENFASSUNG DIAMANTBOHRUNGEN ISKA ISKA

Bohrung Nr.	Typ	Halsband Ostung	Halsband Nordende	Elev
Santa Barbara Surface Definition Bohrlöcher gemeldet und in Arbeit				
DSB-68	S	205390,0	7656251,0	4220,0
DSB-69	S	205262,0	7656133,0	4291,8
DSB-70	S	205460,0	7656319,0	4191,0
DSB-71	S	205203,0	7656016,0	4282,0
DSB-72	S	205088,0	7656107,0	4341,0
DSB-73	S	205291,0	7656269,0	4273,0
DSB-74	S	205205,0	7656072,0	4305,6
DSB-75	S	205310,0	7656329,0	4257,0
DSB-76	S	205022,0	7656003,0	4342,0
Südost-Erweiterung Explorationsbohrungen				
DSE-01	S	206198,0	7655779,0	4000,0

S = Oberfläche; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad. Die Gesamtbohrungen seit Beginn des Definitionsbohrprogramms am 4. Oktober 2024 belaufen sich auf 5.073,4 m in 10 Bohrlöchern, wobei sich ein Bohrloch noch in Arbeit befindet. Seit dem Beginn der Bohrungen bei Iska Iska am 20. September 2020 wurden insgesamt 108.344,3 m in 162 Bohrlöchern (32 Untertagebohrungen und 130 Oberflächenbohrungen) niedergebracht.

Tabelle 3: Zusammenfassung signifikanter Sn-Ergebnisse aus frühen Erkundungs-Diamantbohrungen im Gebiet Santa Barbara.

SANTA BARBARA TIB DDH ERGEBNISSE

OBERFLÄCHEN-DIAMANTBOHRUNG

Bohrung Nr.	Von (m)	Nach (m)	Länge (m)	Ag
g/t	%	g/t		
DSB-06	402,48	475,77	73,29	5,99
DSB-12	487,76	505,80	18,04	10,19
	594,44	618,51	24,07	10,18
	717,52	738,57	21,05	7,80
DSB-17	330,66	342,48	11,82	5,19
	624,82	642,96	18,14	30,61
Inkl.	639,95	642,96	3,01	106,47
DSB-18	401,80	435,68	33,88	3,49
DSB-23	598,13	631,24	33,11	22,28
	613,50	625,19	11,69	38,19
	655,17	676,33	21,16	13,29
Inkl.	668,67	676,33	7,66	22,87
DSB-25	356,93	439,04	82,11	25,01
Inkl.	379,18	397,11	17,93	55,88
DSB-27	130,56	132,10	1,54	9,00
	515,37	516,87	1,50	12,00
DSB-33	259,92	282,51	22,59	16,39
Inkl.	262,93	268,89	5,96	32,45
	354,98	376,23	21,25	8,86
Inkl.	356,56	365,60	9,04	16,16
	673,43	682,44	9,01	15,66
DSB-45	280,28	305,84	25,56	10,17
Inkl.	298,27	302,82	4,55	21,75
	506,84	509,86	3,02	15,00
	578,10	592,40	14,30	15,88
Inkl.	584,05	589,35	5,30	19,23

Anmerkung: Die tatsächliche Breite entspricht etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalent (Ag eq)-Gehalte wurden unter Verwendung der durchschnittlichen 3-Jahres-Metallpreise von Ag = 24,14 US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb, Pb = 0,98/lb und Sn = 13,74 US\$/lb sowie der vorläufigen metallurgischen Gewinnungsraten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Gehalt von 30 g Ag eq/t verwendet. In Abschnitten, in denen eine geologische Kontinuität gewährleistet ist, kann auch Material mit niedrigerem Gehalt enthalten sein.

Die vollständigen Ergebnisse der oben genannten Bohrungen finden Sie in den Pressemitteilungen von Eloro vom 13. April 2021 (DSB-06), 23. Februar 2022 (DSB-12), 20. September 2022 (DSB-17, DSB-18, DSB-23, DSB-25 und DSB-27), 5. Oktober 2022 (DSB-33) und 12. April 2023 (DSB-45).

Abbildung 2: Längsschnitt mit dem Hauptbereich mit hoher Aufladbarkeit (epithermaler Ag-Zn-Pb-Bereich) und dem Bereich mit geringer Aufladbarkeit (Intrusionsbrekzie -TIB-Sn-Ag). Die Lage der Schnittlinie ist auf dem Plan in Abbildung 2 dargestellt.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78197/Eloro-Press-Release-2025-01-23-Deutsch.002.jpeg>

Qualifizierte Person ("QP")

Dr. Bill Pearson, P.Geo., Eloros Executive Vice President, Exploration, und eine qualifizierte Person ("QP") im Sinne von National Instrument ("NI") 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Pearson, der über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, -erschließung und -produktion, verfügt, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce zusammen, P.Geo., Executive Vice President für Lateinamerika bei Eloro und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und QP im Sinne von NI 43-101, der alle Feldarbeiten bei Iska Iska überwacht hat.

Die IP/Res-Vermessungen wurden von MES Geophysics mit dem ELREC-Pro 10-Kanal-IP-Empfänger von Eloro und dem GDD 3600-Watt-IP-Sender durchgeführt. Dr. Chris Hale, P.Geo. und Mr. John Gilliat, P.Geo. von Intelligent Exploration lieferten das Vermessungsdesign, die Vorbereitung der Karten und die

Interpretation der verarbeiteten Daten, die von Mr. Rob McKeown, P.Geo. von MES Geophysics auf ihre Qualität überprüft wurden. Die Herren Hale, Gilliatt und McKeown sind qualifizierte Personen ("QP") gemäß National Instrument 43-101 ("NI 43-101").

Eloro beauftragte sowohl ALS als auch AHK mit der Analyse der Bohrkerne, beides große, international akkreditierte Labors. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza aufbereitet und zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima gesendet. Eloro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an die AHK-Labors gesendeten Bohrkernproben wurden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und verwalteten Aufbereitungsanlage aufbereitet und die Pulps an das AHK-Labor in Lima, Peru, gesendet. Kontrollproben zwischen ALS und AHK werden regelmäßig als QA/QC-Kontrolle durchgeführt. Bei AHK werden die gleichen Analyseprotokolle wie bei ALS und die gleichen QA/QC-Protokolle verwendet.

Über Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 100%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang des gleichen geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung der Brekzienröhre Santa Barbara (SBBP) etwa 150 m südwestlich des Untertagebaus von Huayra Kasa.

Am 26. Januar 2021 meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen bestätigten das Vorhandensein signifikanter Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und in der angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP). Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide großen Brekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben entlang der Wände des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben durchschnittliche Gehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu auf 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens kreuzt das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch DHK-15, das 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu und 0,056 % Sn auf 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, der die erste abgeleitete MRE für Iska Iska beschreibt und von den unabhängigen Beratern Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde in zwei Bereichen gemeldet, dem polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und dem Zinn (Sn-Ag-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Die polymetallische Domäne enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff von 9,20 US\$ für einen potenziellen Tagebau und einem NSR-Cutoff von 34,40 US\$ für einen potenziellen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der einschränkenden Grube, die ein Abtragsverhältnis von 1:1 aufweist. Der polymetallische Bereich enthält eine höhergradige Mineralressource mit einem NSR-Cutoff von 25 US\$/t, die 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t enthält und einen Netto-NSR-Wert von 34,40 US\$/t aufweist, was 3,75 der geschätzten Betriebskosten von 9,20 US\$/t entspricht. Die Zinn-Domäne, die an die polymetallische Domäne angrenzt und sich nicht überschneidet, enthält schätzungsweise eine Mineralressource von 110

Mio. t mit 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch sehr wenig erbohrt.

Die Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms, das insgesamt 5.267,7 m in 11 Bohrlöchern umfasste, wurden am 18. Dezember 2023 bzw. am 11. Januar 2024 gemeldet. Bedeutende Ergebnisse waren 279,22 g Ag/t, 0,47% Pb und 0,43% Sn (339,82g Ag eq/t) über 62,84m und 33,83 g Ag/t, 1,53% Zn, 0,93% Pb und 0,14% Sn (130,88g Ag eq/t) über 178,99m, einschließlich 120,37 g Ag/t, 2,13% Zn, 1,57g Ag/t, 1,26% Zn, 0,94% Pb und 0,19% Sn in Loch DSB-61; 57,62g Ag/t, 1,26% Zn, 0,94% Pb und 0,12% Sn (139,94g Ag eq/t) auf 136,11m in Loch DSB-66 und 118,86g Ag/t, 0,35% Zn, 0,35% Pb und 0,15% Sn (152,29g Ag eq/t) auf 81,28m in Loch DSB-65. Der letztgenannte Abschnitt in Bohrloch DSB-65 enthielt eine sehr hochgradige Probe mit 5.080 g Ag/t, 0,12 g Au/t, 0,26 % Zn, 1,34 % Pb, 1,53 % Cu und 1,27 % Sn (4.746,46 g Ag-Äq/t) auf 1,46 m.

Metallurgische Tests, die am 23. Januar 2024 von einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkernsammelprobe, die für den höhergradigen polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich repräsentativ ist, gemeldet wurden, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silberwert von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingslöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingslöchern aufgrund der viel kleineren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wurde.

Am 29. Januar 2024 meldete das Unternehmen, dass der neue Hochpunkt der Aufladbarkeit, der südöstlich des Tagebaus MRE durch die erweiterte induzierte Polarisationsuntersuchung (IP) umrissen wurde, darauf hinweist, dass sich der große mineralisierte Strukturkorridor, der bis zu 800 m breit ist, weitere 600 m entlang des Streichens in Richtung Südosten erstreckt, was einer Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km entspricht. Dieses neue Gebiet wurde noch nicht bebohrt.

Das Unternehmen meldete am 30. Juli 2024, dass die aktualisierte Modellierung des potenziellen Startgrubengebiets in der Zone Santa Barbara zeigt, wie wichtig es ist, zusätzliche Bohrungen durchzuführen, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets der potenziellen Grube sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 meldete das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Startgrubengebiet bei Santa Barbara. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine wesentlich höhere Bohrdichte aufweisen, während die Löcher außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Gehaltsschätzung zu liefern. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig, um die Ausdehnung der hochgradigen Ag- und Sn-haltigen Strukturen zu definieren und um die Mineralressourcen von abgeleitet auf angezeigt zu kategorisieren, was einen großen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA") beitragen werden.

Ein erstes Programm mit 5.700 m Diamantbohrungen in 13 Bohrlöchern im Bereich der Startgrube Santa Barbara ist nun im Gange, um die vertikale und seitliche Ausdehnung der hochgradigen Ag-Mineralisierung besser zu definieren, Lücken zu füllen, die im Ressourcenmodell derzeit als niedriggradig oder als Abfall eingestuft werden, aber sehr wahrscheinlich mineralisiert sind, die hochgradige Sn-Mineralisierung nach Westen zu erweitern und zusätzliche 1.400 m in zwei großen PQ-Bohrlöchern für weitere metallurgische Tests abzuschließen.

Die Ergebnisse des ersten Definitionsbohrlochs DSB-68 wurden am 26. November 2024 veröffentlicht. Dieses Bohrloch durchschnitt 66,90 g Ag/t, 0,63 % Zn, 0,42 % Pb und 0,11 % Sn (111,14 g Ag eq/t) auf 289,13 m, einschließlich hochgradiger Abschnitte von:

- 126,10g Ag/t, 0,55% Zn, 0,60% Pb und 0,09% Sn (160,72g Ag eq/t) über 122,03m,
- 47,61g Ag/t, 0,22% Zn, 0,40% Pb und 0,45% Sn (146,06g Ag eq/t) über 16,51m und
- 25,52g Ag/t, 2,19% Zn, 0,65% Pb und 0,10% Sn (129,60g Ag eq/t) über 7,46m

Weitere Bohrergebnisse wurden am 6. Januar 2025 veröffentlicht:

- Bohrloch DSB-69 durchschnitt 127,49 g Ag/t, 0,50 % Zn, 0,16 % Pb und 0,31 % Sn (193,00 g Ag eq/t) auf 41,25 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 49,71 g Ag/t, 0,78 % Zn, 0,32 % Pb und 0,15 % Sn (106,97 g Ag eq/t) auf 142,50 m
- Bohrung DSB-70 durchteufte, 45,71g Ag/t, 3,11% Zn, 1,91% Pb und 0,23% Sn (232,35g Ag eq/t) über 81,00m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 30,08g Ag/t, 1,63% Zn, 0,98% Pb und 0,13% Sn (127,89g

Ag eq/t) über 255,75m

- Bohrloch DSB-71 durchschnitt 53,17 Ag/t, 0,72 % Zn, 0,40 % Pb und 0,19 % Sn (116,62 g Ag eq/t) auf 45,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 29,26 Ag/t, 0,58 % Zn, 0,22 % Pb und 0,11 % Sn (71,46 g Ag eq/t) auf 127,50 m.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100%-Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eloro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und Goldmine La Arena.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/92044--Eloro-Resources-erschliesst-eine-bedeutende-Zinnzone.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).